



Abschrift!

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Freitag, dem 02.10.2015, 15:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr stellv. Landrat Heinz-Friedel Bomhoff, 31618 Liebenau

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Jörg Brüning

Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum

Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe

Herr KTA Rüdiger Kaltoven, 31604 Raddestorf

Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Wilhelm
Bergmann-Kramer
Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Jürgen Lese-
berg

Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg

Herr KTA Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen

Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen

Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg

Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg

Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke

Herr Wolfgang Wiczorek, 31592 Stolzenau

Verwaltung

Herr Markus Arndt

Herr Mark Härtel

Herr BD Dietrich Pagels

Frau BD Angelika Sack

Herr Kreisrat Thomas Schwarz

als Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 29.05.2015
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 04.06.2015
- TOP 3: Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel
43. Ergänzung (Okt 2015)
2015/205
- TOP 4: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2016 in der Stabsstelle Regionalentwicklung
2015/212
- TOP 5: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2016 im Fachbereich 52
2015/211
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6.1: Mitteilung/Anfragen
hier: Mitteilung zur Einführung des GVH-Tarifes
- TOP 6.2: Mitteilung/Anfragen
hier: Mitteilung zum Modellprojekt des BMVI "Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen"
- TOP 6.3: Mitteilung/Anfragen hier: Anfrage zur Gesundheitsregion
- TOP 6.4: Mitteilungen/Anfragen hier: Anfrage zu den Stipendien der Humanmedizin
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Warnecke	gez. Härtel	gez. Schwarz
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsfachangestellter	Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

02.10.2015

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Regionalentwicklung vom 29.05.2015**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

02.10.2015

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 04.06.2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3

2015/205
02.10.2015

**Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der Regionalisierungsmittel
43. Ergänzung (Okt 2015)**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kostenrahmen für die

Maßnahme 163 „Ausbau einer Schulbushaltestelle an der IGS/BBS in Nienburg“ soll
von 35.000 € auf 349.000 €

erhöht werden.

Die Liste von Maßnahmen erster Priorität soll um

Maßnahme 309 Beteiligung an den Kosten der Samtgemeinde Grafschaft
Hoya für den VBN-Tarif 2016, 2017, 2018 mit einem Kos-
tenrahmen von 6.000 €

Maßnahme 435 Bezuschussung von Anrufsammeltaxis für den Flecken
Uchte mit einem Kostenrahmen von 20.000 €

Maßnahme 437 Verstärkerfahrten im Stadtbus im Winterhalbjahr 2015/2016
mit einem Kostenrahmen von 32.412 €

erweitert werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Dr. Weghöft hinterfragt, ob es eine Gesamtübersicht der zur Verfügung stehen-
den Mittel gäbe, da er sich fragt, ob in Zukunft alle gewohnten Förderungen geleistet
werden könnten.

Dipl.-Geogr. Arndt trägt folgende Gesamtübersicht vor:

Der Landkreis Nienburg/Weser hat seit dem Jahr 2005 etwa 5,85 Mio. € an Regionalisierungsmitteln von der Landes-Nahverkehrsgesellschaft Niedersachsen erhalten.

Seither hat der Landkreis Nienburg/Weser 122 Maßnahmen geplant und beschlossen, für die auch Bewilligungen erteilt wurden. Nur 3 Maßnahmen wurden anschließend nicht umgesetzt, weil der Planungsträger/Antragssteller zurückgezogen hat. Drei weitere Maßnahmen sollen am 12. Oktober 2015 vom Kreisausschuss beschlossen werden. Diese sind bereits in den folgenden Kalkulationen enthalten. Für diese 125 Maßnahmen wurden zunächst Kosten in Höhe von 6.550.340 € eingeschätzt. Tatsächlich wurden im Zuge der Abrechnung bisher 4.392.389 € für die Umsetzung der Maßnahmen erstattet. Darunter wurden 62% der Mittel für investive, 38% der Mittel für nicht investive Maßnahmen ausgegeben. Mittlerweile konnten 98 Maßnahmen endgültig abgerechnet werden (ca. 3,9 Mio. €). 27 Maßnahmen sind derzeit noch aktiv. Für diese 27 Maßnahmen wurden auch schon 468.882 € abgerechnet, aber eine Schlussrechnung ist bisher noch nicht erfolgt. Z.T. ist dies auch nicht möglich, weil es jährlich wiederkehrende Maßnahmen sind.

Aus der Differenz zwischen den vorausgeschätzten Kosten und den tatsächlichen Kosten ergibt sich für die abgeschlossenen Maßnahmen ein Rest von ca. 901.309 €. Werden diese von den vorausgeschätzten Kosten abgezogen, so ergeben sich korrigierte Kosten in Höhe von 5.649.031 €. Damit liegen die voraussichtlichen Kosten um 205.649 € unter den Mitteln, die der Landkreis bis zum Jahresende 2015 erhalten haben wird. Diese Mittel stehen somit noch für neue Maßnahmen zur Verfügung.

KTA Westermann ergänzt, dass er heute zur Maßnahme 435 (Anrufsammeltaxi im Flecken Uchte) erfahren habe, dass der Beginn im November sei. Unter anderem seien die Orte Darlaten, Lohof und Hoysinghausen bereits eingebunden. Nach der Annahme durch die Bevölkerung soll ein weiterer Ausbau getätigt werden. Er habe die Hoffnung, dass umliegende Gemeinden dann ebenfalls teilnehmen.



Protokoll zu TOP 4

2015/212
02.10.2015

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2016 in der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

BD Pagels erläutert, dass im Produkt 54112 (Klimaschutz) die Werte bei der mittelfristigen Finanzplanung (Seiten 8 – 10 die Jahre 2017 – 2019) auf null gesetzt werden müssten.



Protokoll zu TOP 5

2015/211
02.10.2015

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2016 im Fachbereich 52

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Dr. Weghöft hinterfragt die personelle Situation beim Fachbereich Bauen, da regelmäßig die Rückmeldung von den Betroffenen käme, dass die Baugenehmigungen sehr lange dauern würden.

BD Sack erwidert, dass im Jahr 2015 in 87 % aller Fälle innerhalb von 30 Tagen nach Vollständigkeit und Richtigkeit die Baugenehmigungen erteilt wurden.

Kreisrat Schwarz ergänzt, dass derzeit noch die Stellenbemessung für den Bereich laufe. Die Ergebnisse würden in der Dezembersitzung dem Ausschuss vorgestellt werden.

KTA Podehl hinterfragt, wie auf Seite 5 die Steigerung der Personalkosten zu erklären sei.

BD Sack entgegnet, dass diese Position derzeit nicht erklärt werden könne, da der Fachdienst Entgelt und Bezüge diese Konten beplant und ihr keine personellen Veränderungen bekannt sein. Sie sagt zu, eine Erläuterung dem Protokoll beizufügen.

Erläuterung:

- Der vorsichtigen Herangehensweise, die bei Auslaufen der Befristung von Teilzeitbeschäftigten die Rückkehr zur 100 % Beschäftigung unterstellt, weil dies vertraglich vereinbart und die Verlängerung nicht sicher ist.
- Die Berücksichtigung von Entgeltanteilen, die im „Ist 2015“ durch Wegfall der Entgeltfortzahlung nicht enthalten sind, da von der Rückkehr des/der Erkrankten ausgegangen wird.



Protokoll zu TOP 6

02.10.2015

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 6.1

02.10.2015

Mitteilung/Anfragen **hier: Mitteilung zur Einführung des GVH-Tarifes**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt teilt mit, dass die Einführung nicht zum 01.01.2016 erfolge. Man hoffe aber, dass sie im Laufe von 2016 möglich wird. Ein genauer Termin kann jedoch nicht genannt werden. Die Finanzierungsvereinbarungen der Verkehrsverträge mit den nicht-bundeseigenen Bahnen, die ja auf europaweiten Ausschreibungen beruhen, müssten ebenfalls noch angepasst werden. Ferner müssen bilaterale Verträge zwischen der Region Hannover und den Landkreisen geschlossen werden. Hierzu sollten Gespräche noch im September aufgenommen werden. Dies ist bisher jedoch noch nicht erfolgt. Weiterhin sei noch ein gewisser Zeitraum als Vertriebsvorlauf erforderlich.



Protokoll zu TOP 6.2

02.10.2015

Mitteilung/Anfragen

hier: Mitteilung zum Modellprojekt des BMVI "Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen"

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

BD Pagels teilt mit, dass der Wettbewerbsbeitrag im September fristgerecht eingereicht wurde. Es wurde darauf geachtet, dass bereits initiierte Projekte aufgegriffen wurden. Von den 91 aufgeforderten Regionen hätten lediglich 36 die Bewerbung abgegeben. Von diesen sollen 15 – 16 Regionen ausgewählt werden. Ende November sollen die Ergebnisse bekanntgegeben werden, so BD Pagels abschließend.



Protokoll zu TOP 6.3

02.10.2015

Mittlung/Anfragen hier: Anfrage zur Gesundheitsregion

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Bomhoff zitiert die Passagen aus dem Protokoll vom 29.05.2015 und fragt an, ob die Gespräche zur Gesundheitsregion aufgenommen wurden und wenn ja, wie die neuen Erkenntnisse sind.

BD Pagels entgegnet, dass Gespräche mit dem LK Diepholz stattgefunden hätten. Am 16.10.15 sei ein Gespräch mit der LVS (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e. V.) vorgesehen, bei der der Antrag für die Gesundheitsregion abgestimmt werden solle. Die LVS sei zuständig für die Antragsberatung.



Protokoll zu TOP 6.4

02.10.2015

Mittelungen/Anfragen hier: Anfrage zu den Stipendien der Humanmedizin

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von KTA Bomhoff entgegnet BD Pagels, dass bisher eine Bewerbung eingegangen sei und 4 Interessenten im Gespräch stünden. Die Bewerbungsfrist laufe noch bis Ende Oktober. Die Stipendiaten sollen dann im November ausgewählt werden.



Protokoll zu TOP 7

02.10.2015

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne